

"Heroses" im Irak
Geistliche Pausen nötig
Christen, geht auf die Weihnachtsmärkte!
Frohe Botschaft für Brasilien
Astronomen glauben an "Stern von Bethlehem"
Physiker hält Bethlehem-Stern für eine Supernova
Weihnachtsfreude: Schwabische Rentner helfen in Afrika
Wer hilft Kindern in den Bergen Indochinas?
Dunkles Weihnachten in Eritrea - Betet für Christen!
Sri Lanka: Gemeinden helfen Christen in Not
Thailand: Adventliche Hoffnung für behinderte Kinder
Unternehmer für "mehr Glaube in Führungsetagen"
Berlin-Demo gegen Abtreibung
Platzler Netzwerk
Schüler: Kreuz gestaltet
Int. Missionskonferenz zur Globalisierung
Türkei: Kirchen diskriminiert
Gottesdienste im Internet
Kirchen: EU erhöht christliche Ethik
Synode zu Kirchenmusik
Riesiger Umbau des Tempelberges geplant
Ev. Vereinigung: Barmer Erklärung nicht bloß feiern!
Otz-Entdecker war ein Christ!
Multikulti-Geist dringt in unsere Kirchen ein
EKD lehnt rot-grüne Aufwertung von Homo-Paaren ab
Pietismus: Friedwälder für Christen nicht akzeptabel
Vietnams Christen in Angst
Saudi-Haß auf Christen
Kältebus der Stadmission
2004: Kreuz gestaltet
Ecksten: Vertraut Gott auch in schweren Zeiten!
Frohe Botschaft aus schwäbischer Bäckerei
Will Europa die Christen mundtot machen?
Weihnachtliche Hoffungslichter ermitteln tiefster Christen
US-Wahlen und die Verleumdung der Bibel-Christen
Landesgartenschau hatte auch geistliche Früchte
Dunkle Weihnachtstage für Christen in Eritrea
Nicht nur Trauer um Arafat
Jerusalem: Christen wandern ab

Neuerscheinungen
Das besondere Buch
Für die Bibellese
Bilderseite

Im Irak wächst die Gewalt gegen einheimische und ausländische Christen.

Viele wurden seit Kriegsende brutal ermordet. Andere starben bei Angriffen auf Kirchen. Vor einer explodierte ein Auto mit 150 Kilo Dynamit. Über 400 000 Gläubige flohen bereits in Nachbar-Regionen. [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Geistliche Pausen nötig

Die Bedeutung geistlicher Pausen im Alltag hat die "Biblische Frauenarbeit" (ABF) unterstrichen. Auf einen norddeutschen Frauentag ermunterte Pfarrerin Wilde die über 600 Besucherinnen, sich täglich einer Stille zu nehmen. Dies schütze vor Überforderung. Man bekomme "entweder so viel Kraft, unsere Aufgaben zu bewältigen oder unsere Aufgaben werden so verkleinert, daß die Kraft dafür reicht". [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Christen, geht auf die Weihnachtsmärkte!

Drei Tage lang musizierten 1.400 Bläser des Gnadauer Posaunenbundes auf Straßen und Plätzen in Dresden. Ihre Choralen erreichten noch immer die Menschen. Auch Weihnachtsmärkte bieten viele Möglichkeiten zum musizieren. Einsatz mit Büchertischen und Schriften ([www.marburger-medien.de](#)) oder mit (Kinder-)Kalendern des Missionswerks Heukebach (51700 Bergneustadt) -mk- [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Frohe Botschaft für Brasilien

Nach dem Blütend der im Kaukasus-Stadt Beslan ist jetzt ein Neues Testament in modernen Osetisch erschienen. Die Übersetzung dauerte zehn Jahre. Es wird bei der seelsorgerlichen Betreuung eingesetzt. [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Astronomen glauben an "Stern von Bethlehem"

Der "Stern von Bethlehem" ist keine Legende. Astronomen glauben an ein Zusammenreffen von Jupiter und Saturn. Andere eher an eine Supernova. Für die Babylonier waren die Bewegungen am Himmel ein Rechen Code. Die Begegnung im Sternbild der Fische (Palästina) bedeuten für sie die Geburt eines großen jüdischen Königs an. Weil es weder Radio noch Zeitung gab, habe der Schöpfer die "gute Nachricht für die Welt" einfach "an den Himmel geschrieben", erklärte ein Religionslehrer die Geschichte dem Grundschüler. -mk- [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Physiker hält Bethlehem-Stern für eine Supernova

Diplom-Physiker Martin Eckhardt (Solms) glaubt, daß der Stern von Bethlehem eine Supernova war, ein explodierter Stern mit gewaltigem Lichtausbruch. Nach Ansicht des Orientalisten Papke erschien der Messias-Stern im babylonischen Sternbild der Jungfrau "Zarpanitum", was bedeutet: "Diejenige, welche den männlichen Samen gebären wird". Für Papke und Eckhardts bezicht sich dies auf die Prophezeie in Jesaja 7,14 und Offenbarung 12,1+2 -mk- [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Weihnachtsfreude: Schwabische Rentner helfen in Afrika

Mit nur geringen Englischkenntnissen haben zwei schwabische Rentner sechs Wochen lang Missionsarbeit im Kongo geleistet. Sie unterstützen "Christliche Fachkräfte International" beim Ausbau eines Krankenhauses. Mit ihrer gewundenen Art haben sie ohne viele Worte ein breites Zeugnis für ihren Glauben abgelegt, heißt es beim Abschied. Trotz aufkommender Bürgerkriegs sind sie geliebt. Ihr Gottvertrauen sei für die Schwarzen vorbildlich gewesen. [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Wer hilft Kindern in den Bergen Indochinas?

Die meisten unterernährten Kinder leben im Dreieck von China, Vietnam und Laos. Dort gab es große geistliche Erweckungen, aber auch zu viel Bedrängnis der Christen. In den Bergregionen wird die Aktion "Hilfe für Brüder" ([www.hilfe-fuer-brueder.de](#)) von Pfr. Scheffbuch die Versorgung der mangelhaft oder falsch ernährten Kinder verbessern und Mütter schulen. Christen erbetet HfB (EKK Stuttgart, Kto. 415 600, BLZ 6000 606 06, Stichwort: P-3355) -mk- [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Brunnen ausgetrocknet

Schlecht geht es den 32 Mio. Indem in der Bergregion im Nordosten. Viele sind bekennende Christen, vernachlässigt von der Regierung. In der Trockenzeit versiegen Dorfbrunnen, andere Wasserquellen sind verunreinigt. Die Beteiligung am "Hilfe für Brüder" (70182 Stgt., Schöck 2, Tel. 0711210214) hilft den Sozialdiensten der Ev. Allianz Indiens (P-3356) und erbringt eine Weihnachtsfeier (Kto. 415 600, BLZ 6000 606 06) -mk- [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Dunkles Weihnachten in Eritrea - Betet für Christen!

Erst brachte die Unabhängigkeit Eritreas den Kirchen einen Neuanfang voller Hoffnung. Jetzt sind fast alle evangelikalischen Kirchen geschlossen worden. Auch in Privathäusern kommt es zu Übergriffen auf gottesdienstliche Versammlungen. Bibeln werden konfisziert. Gläubige verhungern und mißhandelt. Viele verschwinden spurlos. Weil sich der Hunger breit macht, sind Nachbarn gegen Essensrationen bereit. Zu denuzieren. Junge Soldaten, die man beim Bibellese entdeckte, wurden in einen festensisen Metallcontainer eingesperrt und kamen in der Hitze der Wüste um. Dennoch entschieden sich weiterhin Menschen, Jesus nachzufolgen. -nfB [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Sri Lanka: Gemeinden helfen Christen in Not

Wegen großer Arbeitslosigkeit leben über 60 Prozent der Bevölkerung Sri Lankas weit unterhalb der Armutsgrenze. Die Gemeinden helfen christlichen Familien, die zu wenig zu essen haben. Durch Betätigung und Kleinredie können sie etwa ein kleines Handwerk beginnen. Andere lassen sich eine Existenz mit Hämmern, Schweißen, Ziegen, Fischen oder mit Näharbeiten auf. Alle wohnen in ihren Erträgen ihrer Gemeinde für Notleidende abgeben. Helfen auch Sie mit einer Spende an "Hilfe für Brüder" (EKK Stgt., Kto. 415 600, BLZ 6000 606 06, Projekt-3372) -mk- [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Thailand: Adventliche Hoffnung für behinderte Kinder

Mitten im buddhistischen Thailand zeigen einheimische Christen, daß auch behindertes Leben wertvoll ist. Über 300 Kinder und Jugendliche werden durch "Hilfe für Brüder" gefordert - u.a. in einem Heim für Schwachsinnige. Mit ihrer gewundenen Art haben sie ohne viele Worte ein breites Zeugnis für ihren Glauben abgelegt, heißt es beim Abschied. Trotz aufkommender Bürgerkriegs sind sie geliebt. Ihr Gottvertrauen sei für die Schwarzen vorbildlich gewesen. [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Unternehmer für "mehr Glaube in Führungsetagen"

Pietistische Tugenden hätten aus dem Armehaus Württemberg einen High-Tech-Standard gemacht. Diese Werte - Fleiß, Bescheidenheit, persönliche Verantwortung - habe die heutige Gesellschaft bitter nötig. Ungeduldig Barthold Lubben, Geschäftsführer und Geschäftsführer des Weltunternehmens "Trumpf", bei einem Vortrag vor mehr als 300 Zuhörern in Schramberg. Der Pietismus stehe auch für Bildung und Interesse an Naturwissenschaften, Grundvoraussetzungen für eine wohnhabende Gesellschaft. Auch heute würde "mehr Glaube in den Führungsetagen" dem Standort Deutschland gut tun. [epf](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Berlin-Demo gegen Abtreibung

In Gedanken an die 1.000 Ungeborenen, die täglich in Deutschland abgetrieben werden, marschierten über 800 christliche Lebensrechtler mit weißen Holzkreuze durch Berlin. Feministinnen bewarfen sie mit Wasserbomben. Ärztin Claudia Kaminski (Köln): Der gefährlichste Aufenthaltsort für ein Kind ist der Mutterleib. Mit 300.000 Tötungen jährlich "entvölkern wir zwei Städte in der Größe von Potsdam" - ohne Widerspruch aus der Politik. [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Platzler Netzwerk

Das Netzwerk bekennender Christen in der Pfalz ([www.hfb-platz.de](#)) wehrt sich gegen den Trend, die Bibel und ihre bleibende Autorität zu verwässern oder außer Kraft zu setzen. Sie müsse als Gottes Wort in der Kirche ernst genommen werden, heißt es bei der Bekennersynode. [epf](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Schule: Kruzifix gestatt

Das Kopfkruzifix an den Schulen kann nach Ansicht von Kultusministerin Schavan nicht auf christliche Symbole übertragen werden. Das Kopfkruzifix sei verboten, weil es eine poltische Botschaft habe, die mit dem Grundgesetz nicht vereinbar ist. Dies treffe "weder auf Kreuz noch auf Ordenstracht" zu. [epf](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Int. Missionskonferenz zur Globalisierung

Nie muß Mission in der postmodernen Welt mit ihrer Globalisierung aussehen, fragten 1.600 Missionare aus 120 Ländern (70 Deutsche) bei einer Int. Konferenz für Weltbevölgung in Thailand. Die westliche Einzelkultur, die keine allseitige Wahrheit anerkennt, durchstößt alle Kulturen. Jeder will heute die Bibel so auslegen, wie er es für richtig hält. Neu im missionsrhetorischen Blickfeld: Praktizierende, geschiedene, wiederverheiratete Paare sowie das Glaubenszeugnis am Arbeitsplatz. -mk- [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Türkei: Kirchen diskriminiert

Die christlichen Kirchen würden in der Türkei in steigendem Maße diskriminiert, erklärten die Kirchen in Deutschland. Es sei ein Skandal, daß dies bei den Befürwortern eines EU-Beitritts der Türkei keine Rolle spiele. Die Behandlung der christlichen Minderheit in der Türkei liege weit unter den rechtsstaatlichen Standards europäischer Demokratien. [epf](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Gottesdienste im Internet

Gemeinden können Tonaufnahmen ihrer Gottesdienste im Internet veröffentlichen. Unter der Adresse [www.GottesdienstRadio.de](#) gibt es eine Internetplattform dazu. Aktuelle Gottesdienste können dort als Tonaufnahme im MP3-Dateiformat eingestellt werden. [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Kirchen: EU erhöht christliche Ethik

Die Kirchen befürchten eine Offensive gegen das Christentum in der Europäischen Union. Durch die Ablehnung des EU-Kommissars Bettlino Craxi gegen die Kirchen für ein "Verurteil gegen alles, was christlich ist". Vor allem in industrialisierten werde die Stimme der Kirchen zunehmend zum Schweigen gebracht. Mächtige Lobby's setzten sich für eine neue Moral ein und verhörteten die christliche Ethik. [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Christliche Kirchenmusik

Christliche Lieder gehören auch das Aufmerksamkeitszentrum der Kirchenmusik. Die Chance, mit ansprechender Musik Zeitgenossen abzuholen, dürfe nicht länger vernachlässigt werden. Auch im "Kontin" und "Real" müsse gesungen werden. - Unsere Bitte: Kirchenmusiker macht gute Angebote für die junge und mittlere Generation. Euren Musik darf nicht bloß Bruchteile der Gemeinde ansprechen. Die Beteiligung am "Hilfe für Brüder" (70182 Stgt., Schöck 2, Tel. 0711210214) hilft den Sozialdiensten der Ev. Allianz Indiens (P-3356) und erbringt eine Weihnachtsfeier (Kto. 415 600, BLZ 6000 606 06, Stichwort: P-3373) -mk- [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Riesiger Umbau des Tempelberges geplant

Jordanien plant eine vollständige Restaurierung des Tempelberges. Die auf 400 Mio. Dollar geschätzte Erneuerung ist die umfangreichste seit dem Umbau durch die Türken vor 400 Jahren. Man hofft auf UNESCO-Gelder, weil die Al-Aksa-Moschee zum Weltkulturerbe gehört. Im Rahmen der Neugestaltung soll auch ein fertiges Minarett an der Ostseite des Tempelplatzes errichtet werden - entsprechend der Al-Sulaimen der Stadt. Schon 2005 soll begonnen werden. [epf](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Ev. Vereinigung: Barmer Erklärung nicht bloß feiern!

Zur Verkündigung der Kirche gehöre auch das Aufdecken der Lehre mit Argumenten für den christlichen Glauben, sagte FHSZ-Studienleiter Dr. Jochen Eber bei der Herbsttagung der "Ev. Vereinigung für Bibel und Bekenntnis in Baden" zum Gedanken an die Theolog. Erklärung von Barmen 1934. Nur eine Predigt, die auf den Aussagen der Heiligen Schrift basiere, helfe Christen dem Zeitgeist zu widerstehen. Glaubensfragen lassen sich nicht "demokratisch" festlegen, warte sich Eber gegen "starke, mediokratische Strömungen", die den Christen erfordern wollten, was sie zu glauben und wie sie zu leben hätten. Nur eine Kirche, die sich selbst frei bleibe, könne richtig missionieren. Laue Verkündigung produziere Mitläufer, die "im Ernstfall nicht durchhalten". Dr. Ebers Thesen zu einer missionarischen Kirche gemäß der Barmer Erklärung können unter [www.kibukck-baden.de](#) im Internet nachgesehen oder bei ihm ([mailto:info@kibukck.de](#)) bestellt werden. FHSZ, Postfach 1265, 69192 Schriesheim. Unterstützen Sie die Arbeit des Studienleiters der Vereinigung mit Ihrem Gebet und Gaben (Kto. 488 372 1500, BW-Bank Pfalzheim, BLZ 666 200 20) -mk- [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Otz-Entdecker war ein Christ

Die christlichen Kirchen würden in der Türkei in steigendem Maße diskriminiert, erklärten die Kirchen in Deutschland. Es sei ein Skandal, daß dies bei den Befürwortern eines EU-Beitritts der Türkei keine Rolle spiele. Die Behandlung der christlichen Minderheit in der Türkei liege weit unter den rechtsstaatlichen Standards europäischer Demokratien. [epf](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Multikulti-Gaist dringt in unsere Kirchen ein

Eine Islam-Ausstellung in der Tübinger Stiftsbibliothek löste Empörung aus. Unter dem Motto "Moschee in der Kirche" wurden drei Wochen lang Fotos aus der Sultan-Selim-Moschee in Mannheim gezeigt, darunter betende Moslems. Der Initiator, ein Studententreppe, wollte zur Annäherung zwischen Christen und Moslems beitragen. Kirchenkreise protestierten gegen diese Vereinnahmung durch den Islam. Unterschiede seien vermischt worden. Der Anspruch Jesu, der einzige Weg zu Gott zu sein, dürfe nicht aufgeben werden. [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

EKD lehnt rot-grüne Aufwertung von Homo-Paaren ab

Die EKD lehnt die rechtliche Besserstellung gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften ab. Regierung und Justizministerium wollten die Stiefkindadoption als Türöffner benutzen für die gleichgeschlechtliche Adoption insgesamt. Damit würde eine Familienkonsolidation aus zwei Vätern oder zwei Müttern und einem Kind "erfordern", die dem Kindeswohl widerspreche. Für Pfr. Medizinerin Christl R. Vorhöldt ([www.dijp.de](#)) ist dies eine Diskriminierung der Kinder und ein weiterer Schritt zur Angleichung homosexueller Beziehungen an Ehe und Familie, die das Grundgesetz unter besonderen Schutz gestellt hat. [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Pietismus: Friedwälder für Christen nicht akzeptabel

Auch in das Bestattungswesen dringe das Heidentum immer mehr ein, bedauerte Pfr. Helmut Simon, ist nicht als Atheist gestorben. Die über 5.000 Jahre alte Mumie gab ihm den Anstoß zum Glauben an Jesus. "Ich bin vom Mitläufer zum Nachfolger Christi geworden", bekannte er in einem Interview. [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Vietnams Christen in Angst

Christen in Vietnam fürchten die neuen Religionsgesetz, durch das ihre Unterdrückung verschärfte. Weil fast alle Kirchen geschlossen sind, versammeln sich viele heimlich in Privathäusern. Gegen die oppositionelle Bergkirche ein Sicherheitskräfte mit Gewalt und Folter vor. Langjährige Haftstrafen und Massaker markieren die blutige Spur. [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Saudi-Haß auf Christen

Die Saudi-Arabien brutal gegen Christen vorgeht, bestärkte die Verneinung eines christlichen Gedenkmarsches an den Flughäfen, der wegen Bibelbesitz und Treffens mit Freunden brutal gefoltert wurde. Ohne die US-Intervention hätte der Verneinung 300 Pölschenhiebe und zehn Monate Haft bekommen - statt die rettende Ausrufe, [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Kältebus der Stadmission

Zum zehnten Mal ist der Kältebus der Berliner Stadmission im Einsatz für die 10.000 Obdachlosen in der Hauptstadt. Nötlübernachtung sind möglich. Tee wird angeboten, warme Kleidung und ein Schlafsack. Rund 450 Christen helfen ehrenamtlich in Warmstuben und Suppenküchen. [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Christen vertraut Gott auch in schweren Zeiten!

Ecksten soll am Glauben an Gott als allmächtigen Weltherrscher auch dann festhalten, wenn seine Macht in ihrem Alltag nicht zu spüren ist. Daraus hat der Tübinger Theologieprofessor Hans-Joachim Ecksten bei der Gemeinschaftskonferenz der Altpestischen ermüht. Glauben bedeute, Jesus Christus auch Lösungen in ausweglos erscheinenden Situationen zuzufinden, sagte er vor 3.500 Besuchern. [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Frohe Botschaft aus schwäbischer Bäckerei

Wer in den 70 Füllern der schwäbischen Bäckerei-Kette "Vier" seine Brötchen kauft, bekommt ein geistliches Wort mit auf den Weg. Das Unternehmen im Raum Stuttgart druckte Bilderworte auf die Brötchen. Die Bäckereien sind ermuntert dazu, für das tägliche Brot dankbar zu sein: "Wer aus dem Scherem Gottes lebt, dankt, hat Hoffnung und weiß, daß Gott auch für das Morgen sorgen wird." -mk- [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Will Europa die Christen mundtot machen?

Die EU wendet sich zunehmend gegen bekennende Christen, stellte der erste Europäische Bekenntniskonvent in Freudenstadt fest. Die Ablehnung eines Gottesbezuges sei erst der Anfang. Die Kampagne gegen Buttigieg sei ein Versuch, Christen mundtot zu machen. Wer die Türkei ablehnt, sei ein Straftäter. Eherbeut nicht als Straftäter anzusehen, stufe biblische Gebote als nicht EU-fähig ein. In Schweden sei ein Pastor zu Gefängnis verurteilt worden, weil er praktizierte Homosexualität unter Beforderung die Bibel als Sünde kritisierte habe. [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Weihnachtliche Hoffungslichter inmitten tiefster Armut

Wegen des kargen Bodens und der großen Dürre sind viele Menschen im Nordosten Brasiliens arm. Über fünf Millionen Menschen mit einem Euro pro Tag auskommen, essen nur einmal am Tag, jeder Dritte kann nicht lesen oder schreiben. Doch die Zahl der evangelischen Christen wächst jährlich um mehr als acht Prozent. Dabei sind die Pastoren selbst sehr arm. Die Gläubigen opfern den Zehnten. Selbst die Armlsten, die kein Geld haben, geben ein Huhn und sagen: "Wir haben so viel von unserem Gott empfangen." [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

US-Wahlen und die Verleumdung der Bibel-Christen

Die US-Wahlen lösten in den westlichen Medien eine harsche Kritik an Christen aus, die sich zu den Geboten Gottes bekennen. Sie wurden als "Fundamentalisten" diffamiert und mit gewaltbereiten Fanatikern auf eine Stufe gestellt (BNM). Das SWR-Radio nennt jene, welche "die Bibel wörtlich nehmen" eine Gefahr: "Glaube, Liebe Hoffnung" brachte ein Zeitungsbericht (BNM) mit religiösem Fundamentalismus und politischer Gewalt in Verbindung. Daß christliche Grundwerte in Europa nicht Haß, sondern Liebe bewirken, den Anstoß geben für Krankenhäuser, Pflegeheime und die ganze Diakonie, für die Menschenrechte - übersah diese Attacke gegen die "Bibeltreuen". Nur wer echte, tragende Fundamente hat, kann dem Fundamentalismus widerstehen und verfallt nicht der Dekadenz, die Europa niederreißen will. -mk- [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Landesgartenschau hatte auch geistliche Früchte

Badische Pfleien haben bei Landesgartenschau in Kehl missionarische Aktionen durchgeführt und Schriften der "Marburger Medien", auch in französisch, in die Kirchen-"Arche" aufgelegt. Ihre Bilanz erfreute. Tat bewegend war die Begegnung mit einer Besucherin, die nach einem Kaffee-Gespräch auf der "Arche" eine Falkarte mitnahm, die zum Vertrauen ermüht. Sie wollte über die Fußgängerbrücke zur französischen Seite. Später kam sie freudstrahlend zurück und sagte: "Ich war mit meinem Leben am Ende und wollte eigentlich Schluss machen. Ich hatte kein Vertrauen mehr. Doch die Worte auf der Karte haben mich berührt und umgestimmt. Sie haben mir das Leben gerettet". [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Dunkle Weihnachtstage für Christen in Eritrea

In Eritrea wurden fast alle evangelische Kirchen geschlossen. Auch in Privathäusern kommt es zu Übergriffen auf gottesdienstliche Versammlungen. Bibeln werden konfisziert. Gläubige verhaftet und mißhandelt. Viele verschwinden spurlos. Weil sich der Hunger breit macht, sind Nachbarn gegen Essensrationen bereit, zu denuzieren. Junge Soldaten, die man beim Bibellese entdeckte, wurden in einen festensisen Metallcontainer eingesperrt und kamen in der Hitze der Wüste um. Dennoch entschieden sich weiterhin Menschen, Jesus nachzufolgen. Betet für Eritrea! -nfB [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Inhale im Sudan

Die Kriegsfrent hat Flüchtlingssfamilien getrennt. Viele Kinder sind ohne Vater oder Mutter. Um die Verwaisten nimmt sich der Afrika-Komitee in einem Armenviertel an. In einem baufälligen Raum ist eine Schule eingerichtet worden - für 320 Kinder. Viele leiden unter Hunger. Mit fünf Euro pro Kind und Monat kann eine Schulpfegung durchgeführt werden. Auch die Schulräume müssen repariert werden (Hilfe für Brüder, Kto. 415 600, EKK Stgt., BLZ 6000 606 06, Stichwort: "Sudan"), w-sch [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Nicht nur Trauer um Arafat

Lauf Umfragen brauchten nur 35 Prozent der Palästinenser wirklich um Arafat. Die andern fühlen sich vom PLO-Chef auf ihr Anliegen nicht vorwärts gebracht. Fünf Milliarden Dollar von UNO und EU für das Volk seien verschwunden - auf Privatkonten oder an Terrorfaher. Arafats Diktatur hat das Volk ärmlich gemacht als vorher unter israelischer Herrschaft. Seine Witwe will jährlich 22 Mio. Dollar von der PA. Arafat hatte ihr noch elf Mio. Dollar im ersten Halbjahr 2004 überweisen. -og [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Jerusalem: Christen wandern ab

Jerusalem orthodoxer Bürger werden 700.000 Bürgern -sorg sich um die Christen der Stadt. Immer mehr verlassen Jerusalem, weil ihnen der Druck der 230.000 Moslems zu stark wird. Derzeit leben nur noch 10.000 Christen unter den 1,2 Millionen Einwohnern. [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Neuerscheinungen

Ingrid Seck, Kleine Lücken im Glück. Von der Kunst, mit sich selbst und der Welt zufrieden zu sein. Tb. mit 89 Seiten, Brunnen-Verlag (ISBN 3-7655-3786-6), Preis: 9,95 Euro. - Die bald. Lebensberaterin Ingrid Seck ermutigt in diesem prägnanten Taschenbuch, Verantwortung für sich selbst zu übernehmen, sich nicht durch Urteile anderer bestimmen zu lassen oder sich Erfahrungen von gestern stehen zu lassen. Sie gibt kleine Übungsvorstellungen in der Kunst, mit sich und der Welt zufrieden zu sein. -mk- [ide](#)

Erwin R. McManus, Gottes Träume leben. Aufbruch in ein heiliges Abenteuer. Pb. mit 272 Seiten, Verlag R. Brockhaus (ISBN 3-417-24474-9), Preis: 16,90 Euro. - Plädoyer für eine leidenschaftliche Nachfolge Christi, die der Berufung folgt, die jeder bekommen hat. -w [ide](#)

Brennan Manning, Großer als dein Herz. Glauben, was Gnade heißt. Tb. mit 183 Seiten, R. Brockhaus (ISBN 3-417-20649-9), Preis: 16,90 Euro. - Nichts für "Halleluja-Christen" und "geistliche MusikerInnen", sondern solche, die ausgebrannt sind oder schwer zu schreien haben, die um ihre innere Armut und Schwachheit wissen. Gute Botschaft für alle, die unter Erwartung und Leistungsdruck ihrer Gemeinde leiden und glauben, sich Gottes Wohlgefallen verdienen zu müssen, deren Christsein so anstrengend und unbedingend ist. -mk- [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Das besondere Buch

H. Hartwag, Heavely Man. Die altertüberaubende Geschichte von Bruder Yun. Tb. mit 380 Seiten, Brunnen 2004 ([www.brunnen-verlag.de](#)), ISBN 3-7655-3788-8, Preis: 12,95 Euro. - Dieser Beststeller ist ein Meisterwerk der Literatur, das die Welt der Missionen zeigt. Ein außergewöhnliches Beispiel für ein Glaubensleben unter schwersten Bedingungen. -mk- [ide](#)

Lawrence Crab, Christsein ohne Krampf. Wie Gott falschen Druck von uns nimmt. Pb. mit 230 Seiten, Brunnen-Verlag (ISBN 3-7655-1345-8), Preis: 14,95 Euro. - Viele Christen rackern sich ab und finden doch nicht das erfüllte Leben. Nicht wenige sind erschöpft und enttäuscht. Es ist doch alles nur Krampf. Auch Christen haben Kummer und Probleme. Crab stellt fest: Die These "Erfülle die Bedingungen, und Gott erfüllt deine Verheißungen" ist falsch, auch wenn dieser Weg oft als Grundlage des christlichen Lebens vermittelt wird. Sein neues Buch ist wieder excellent! Nicht nur Analysen, sondern auch mögliche Wege aus der Misere. -mk- [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Für die Bibellese

Bibel für heute - 2005. Empfehlenswerte Arbeitshilfe zur täglichen Bibellese mit fundierten Kommentaren und Anregungen. Pb. mit 383 Seiten, Brunnen Verlag Gießen ([www.brunnen-verlag.de](#)), ISBN 3-7655-8001-4, Preis: 12,95 Euro. -mk- [ide](#)

[Zurück zum Inhalt](#)

Bilderseite

Der Islam hat die Christen aus Bethlehem vertrieben. Eine Moschee mit gr. Minarett dominiert den Krippenplatz gegenüber der Geburtskirche (kl. Bild), foto-[ide](#)

Jerusalem ist der der Zankapfel der Welt - wie es die biblische Prophezie (Sacharja 12, 1-8) vorausgesagt hat. Noch ist der Tempelberg fest in moslemischer Hand. Aber die adventlichen Verheißungen gelten Israel, auch wenn die ganze Welt "Kopf steht". -mk-Montage [ide](#)

Die EKD-Synode in Magdeburg (rechts Don) beklagte den Geburtenrückgang. Ratsmitglied Gudrun Lindner bekannte eine Mitschuld der Kirche, die zu den hohen Abtreibungszahlen schweige. Daß der Kindersegnen ausbleibe, lehnte Don ab. Über 130.000 Ungeborene würden jährlich gemordet. Der fehlende Jesus hinterlasse "eine Wunde in unseren Volk" (Volker Teich). [eek4foto](#)